

Liebe Eltern,

ich habe für Sie die neuesten Informationen von der Schulpflegschaftssitzung am 27. 04. 2009 zusammengefasst:

-Am 24. März hatte die Schulpflegschaft den Kinder- und Jugendpsychologen Dr. Scheffler aus dem Haus Walstedde zu Gast. Mehr als 120 Zuhörer folgten seinem gelungenen Beitrag zum Thema „Erziehung zur Selbstverantwortung & Erwachsen werden“. Gern werden wir Herrn Dr. Scheffler zu einem anderen Zeitpunkt mit einem aktuellen Thema erneut einladen.

- Zur nächsten Schulpflegschaftssitzung werden wir Frau Bastian, Koordinatorin im Bereich Berufsorientierung, einladen. Sie wird uns ausführlich über die Methoden und Informationen am Kopernikus-Gymnasium informieren. Wir Eltern würden ein entsprechendes Angebot auch schon zum Ende der Sekundarstufe I, begrüßen. Die Möglichkeiten werden wir mit Frau Bastian besprechen und gegebenenfalls erweitern.

- Zu Beginn eines Schuljahres sammelt die Schulpflegschaft 2 Euro, unter anderem für die Mitgliedschaft bei der Landeselternschaft, ein. (Informationen: [www.le-gymnasien.de](http://www.le-gymnasien.de)) Außerdem beteiligt sich die Schulpflegschaft, nach Abstimmung, an den Kosten für die Musikschule, unterstützte im vergangenen Jahr die Einrichtung des neuen Fremdsprachenraums und finanzierte den Elternabend mit Dr. Scheffler.

- Umfangreiche Informationen gab es rund um die Schule. Frau Nabbe berichtete, dass der Bau der Mensa voraussichtlich in den Sommerferien beginnt und zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2009/10 fertig gestellt werden soll.

- Zu den verschiedenen Baumaßnahmen am bestehenden Gebäude nahm die Stadt in einem gesonderten Brief Stellung. Die Schulpflegschaft blickt mit Verärgerung auf die erneute Aufschiebung der Fenstererneuerung an der Ostseite. Der Bürgermeister, Dr. Strothmann, wies bei seinem letzten Besuch darauf hin, dass deutlich dringendere Fenstererneuerungen an anderen Schulgebäuden erforderlich sind. Auch die längst überfällige Renovierung der WC-Anlagen in der Landwirtschaftsschule ist nur schrittweise geplant. Im Jahr 2009 das Jungen-WC links, aber erst im Jahr 2011 (!) die übrigen Jungen- und Mädchen-WCs! Das ganze natürlich vorbehaltlich der Haushaltsituation in den jeweiligen Jahren. Die Schulpflegschaft wird sich laufend über den aktuellen Stand bei der Schulleitung informieren.

- Das Schulprogramm soll mit neuen Konzepten zu den Themen Vertretungskonzept, Musikzweig-Konzept, Übermittag-Konzept, LRS-Konzept, Konzept zur Sprachförderung von zweisprachigen SchülerInnen sowie Stunden- und Pausentaktung erweitert werden. Die Konzepte dienen der Vorlage und gelangen bei der Schulkonferenz zur Abstimmung.

1. Das Vertretungskonzept gliedert sich in kurz- und langfristige Erkrankungen und beschäftigt sich mit der Organisation und Durchführung von Lehr- und Unterrichtsinhalten.

2. Das Musikzweig-Konzept sieht eine besondere Förderung von musikalisch aktiven Kindern vor. Momentan wird in der Sek. I nur die 5. und 6. Klasse in Musik unterrichtet, laut Lehrplan wird danach das Fach bis zur 9. Klasse wahlweise durch Kunst ersetzt. Es gibt im Kreis Warendorf derzeit keinen einzigen Leistungskurs Musik, da keine Schule die erforderliche Mindestzahl für die Einrichtung erreicht.

3. Das Konzept für die Übermittagsbetreuung wurde vom *Arbeitskreis Schulentwicklung* erarbeitet und wird in diesem Schulhalbjahr erprobt.

*Laut ministeriellem Runderlass sind ab dem 1. Februar 2009 alle Gymnasien verpflichtet, für die Sekundarstufe 1 (Klasse 5-9) des achtjährigen Bildungsganges (G8) an all den Tagen eine Mittagspause (13.15 – 14.00 Uhr) mit pädagogischer Übermittagsbetreuung anzubieten, an denen verpflichtend Nachmittagsunterricht stattfindet. (BASS 12-63)*

Mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern dürfen SchülerInnen aus Neubeckum die Mittagspause zu Hause verbringen. Die Pause beinhaltet sportliche Angebote, Ruhe- und Entspannungsmöglichkeiten, Spiele sowie Musik, Hausaufgabenbetreuung und -hilfe. Daneben besteht nach wie vor die Möglichkeit das Schreiblesezentrum zu nutzen oder sich frei auf dem Schulhof zu bewegen. Die Übermittagsangebote (siehe Homepage) sind grundsätzlich freiwillig, offen und kostenlos!

#### 4. Das LRS-Konzept an unserer Schule:

Die rechtliche Grundlage bei einer **Lese-Rechtschreib-Schwäche** (LRS) sieht vor, dass

*SchülerInnen, die über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten eine mangelhafte Leistung im Bereich der Rechtschreibung zeigen, einen Rechtsanspruch auf eine LRS-Fördermaßnahme haben. Dies gilt für die Klassen 5/6, in Einzelfällen auch für die Klassen 7-10. Ausschlaggebend für die Anwendung des Erlasses ist nicht ein pädagogisches oder psychologisches Gutachten. Relevant sind die Leistungen der SchülerInnen im Bereich der Rechtschreibung (Beurteilung durch die Fachlehrer/innen).*

LRS-Erlass (BASS 14-01 Nr. 1)

Am Kopernikus-Gymnasium gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Lernserver Münster auf der Grundlage der Münsteraner Schreibanalyse (Universität Münster, Prof. Schönweiss & Team.) [www.lernserver.de](http://www.lernserver.de). Test, Diagnose und Förderung erfolgt in der Schule. Die Diagnose und die Förderung sind kostenpflichtig und werden teilweise vom Förderverein der Schule übernommen.

#### 5. Konzept zur Sprachförderung für zweisprachige SchülerInnen:

Unseren SchülerInnen, die zweisprachig aufwachsen, bietet das Kopernikus-Gymnasium die Möglichkeit, über den regulären Fachunterricht hinaus im Rahmen einer Kleingruppe an einer individuellen Sprachförderung im Fach Deutsch teilzunehmen. Sprachliche Defizite, die aus der häuslichen Zweisprachigkeit erwachsen, sollen gezielt und frühzeitig überwunden werden. Die Fachlehrer/innen stellen die Diagnose in der 5. Klasse, in der Förderung werden Übungseinheiten mit Diktaten, Lückentexten, Korrektur von „Unsinnstexten“, Lesen von motivierenden Texten, Bildbeschreibungen und vieles mehr eingesetzt. Zielsetzung ist es, diesen SchülerInnen den Weg zu schulischem Erfolg zu erleichtern.

#### 6. Stunden- und Pausentaktung

Durch eine geänderte Pausentaktung und die Aufstockung der 6. Unterrichtsstunde gibt es Überlegungen, den Unterricht im neuen Schuljahr bereits um 7.50 Uhr zu beginnen. Die 6. Stunde endet dann um 13.05 Uhr, die 8. Unterrichtsstunde um 15.25 Uhr. Diese Änderung würde nach Schulschluss unseren Fahrschülern/-innen eine zeitnahe Busverbindung nach Hause gewährleisten.

Zu allen Konzepten gibt es in der Schule auf Anforderung ausführliche Beschreibungen. Ich wünsche Ihnen eine ruhige Zeit und erholsame Ferien.

Gabi Laufmüller  
Schulpflegschaftsvorsitzende